

Der Wanderpfad Forsa



Der Wanderpfad Forsa

-eine schwedische Perle in der Gemeinde Bräcke

Das Gebiet von Forsa ist wegen seiner großartigen Natur sagenumwoben und faszinierend. Der Wanderpfad verläuft sieben Kilometer lang parallel zum Forsafluss, wo das Gelände teilweise steinig und waldig ist und über natürliche Becken und Wasserrutschbahnen verfügt. Entlang des Pfades über Rastplätze und Badestellen. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören Felszeichnungen aus dem Steinzeitalter, ein Grab aus der Eisenzeit und Reste des mittelalterlichen Gutshofs Forsagården, einem der größten und historisch interessantesten Anwesen des Bezirks. Außerdem finden sich hier, vor allem wegen des kalkreichen Bodens, zahlreiche ungewöhnliche Pflanzen.

Gelände

Waldpfad, teilweise steinig.

Ausgeschildert

Informationstafeln in schwedischer und englischer Sprache entlang des Weges.

Information

Windschutz zum Unterstellen bei Forsa, Herrevadströmmen und in Sennenhütten.
Karte: Terrängkartan 687 Gällö.

Sehenswürdigkeiten

Den Wasserfall Forsa und die Lachstreppe finden Sie, von Norden kommend, zu Beginn des Pfades.

Forsagården

Reste eines der größten und historisch interessantesten Gutshöfe der Gegend. Die Spuren führen zurück bis in die Wikingerzeit. Mehr darüber unter www.forsa.se

Felszeichnungen

Insgesamt fünf an der Zahl am Forsafluss. Wurden 1992 entdeckt und sind äußerst selten; vor über 3000 Jahren geschaffen.

Grab aus der Eisenzeit

Nach einer Wanderung von etwa drei Kilometern (aus nördlicher Richtung).

Denkmal

Ein weißer Pfahl erinnert an drei Menschen, die hier ertranken. 1895 ging eine Mutter aus Forsa über das Eis, um ihre beiden Söhne über die Weihnachtsferien nach Hause zu holen; alle drei brachen ein und kamen um.

Siedlungen aus dem Steinzeitalter

Eine am Ufer im nordwestlichen Teil von Kvarnselet, weitere bei Långnäset, Bei Forsanäset finden sich Reste alter Feuerstätten, Auch abgeschlagenes Quarzgestein und Reste von Werkzeugherstellung lassen sich entdecken.

Waldgräber

Direkt am Strand des Sees liegt ein scheinbar unbedeutender, aber gekennzeichnete Steinhaufen, von dem man annimmt, dass er aus der Eisenzeit (500 v. Chr. Bis 1050 n. Chr.) stammt.

Anfahrt

Mit dem Auto

- aus nördlicher Richtung: E14, Pilgrimstad – Revsund. Nach rechts Richtung Våge. Schild in Våge, nach links Richtung Höviken. Entlang des Weges ausgeschildert.

GPS WGS84DD 62.89868, 14.96769

- aus südlicher Richtung: E14, Gällö – Revsund – Bodsjö. Ein Kilometer von Herrevadströmmen entfernt.

GPS WGS84DD 62.85717, 15.00465

Parken

Parkplatz Preis von 30 SEK / Auto, 200 SEK/ Bus. Die Parkgebühr wird durch eine Textnachricht zu zahlen (nur für schwedische Abonnement).

Sicherheit

Vorsicht, hier können glatte Steine liegen. Beim Baden: die Strömung ist stark. **Im Falle eines Unglücks 112 anrufen.**

Nicht vergessen

Halten Sie sich an die Wegführung und grillen Sie nur an den dafür vorgesehenen Stellen. Nehmen Sie Ihren Abfall mit.

Weitere Informationen

Bräcke Tourist info, Telefon +46 (0)693-163 00

www.bracke.se



Bräcke kommun